



Pressemitteilung

Hamburg, 20.7.09

Diesjähriger Bärenlauf am Rothenbaum ein voller Erfolg

Am 27.6.09 waren in der Hallerstraße (Rotherbaum) die Bären los! Jetzt ist es klar: mehr als 100 rheumakranke und gesunde Kinder liefen und skateten nachmittags im Vorfeld des „15. hella hamburg halbmarathon“ gemeinsam auf der 600 m langen Strecke um den Sieg.

„Unser Werben um junge Teilnehmer vor Ort hat sich gelohnt“, strahlt Karin Heins, die Vorsitzende der Hamburger Elterninitiative rheumakranker Kinder e.V., die ab 9 Uhr vor Ort zum Thema Kinderrheuma informierte, Kinder zum Mitmachen motivierte und per Tombola Preise verlost.

Als um 17 Uhr der lebensgroße Bär „Bearamy“ (des Bärenlaufponsors „Build-A-Bear Workshop“) den Startschuss abfeuerte, sprinteten sie los, die jungen Läufer. 300 Meter hin, 300 Meter zurück - und auch die rheumakranken Kinder hielten alle durch. „Meine Tochter ist trotz ihrer akut wieder schmerzenden Knie bis zum Ende durchgelaufen. Die Stimmung war einfach zu grandios!“, freut sich Katja S., Mutter einer an Kinderrheuma leidenden 11-jährigen Teilnehmerin.

Eine halbe Stunde später waren dann die jungen Skater auf derselben Strecke dran - ebenfalls unter lauten Anfeuerungsrufen der zahlreichen Zuschauer.

Die Strecke war von den Organisatoren des am Sonntag folgenden 15. hella hamburg halbmarathon professionell eingerichtet und abgesperrt, die Zeiten der Kinder wurden - genau wie die der erwachsenen Läufer am nächsten Tag - elektronisch gemessen. Die Startgelder gehen komplett als Spende an den gemeinnützigen Verein, der sie dringend für seine Arbeit benötigt.

Jedem Kind wurde im Ziel vom Bearamy-Bären eine Medaille umgehängt und alle bekamen auf der Bühne ihre Urkunde. Die drei Erstplatzierten jeder Altersgruppe erhielten außerdem schöne Sachpreise der Sponsoren „hella mineralbrunnen“ und „Build-A-Bear Workshop“.

Zusammen mit der Elterninitiative freut sich Dr. Ivan Foeldvari, Kinder- und Jugendrheumatologe am Klinikum Eilbek (Schön Kliniken), über eine Nachricht ganz besonders: auch ein akut an Kinderrheuma erkrankter Junge, der mit einem biologischen, hochwirksamen Medikament, einem sog. TNF-alpha-Blocker behandelt wird, war unter den Platzierten in seiner Altersklasse. Dr. Foeldvari: „Dies ist eine eindrucksvolle Bestätigung unseres gemeinsamen Mottos und Ziels: Kinder sollen sich altersgerecht bewegen, sie sollen wenn irgend möglich ambulant behandelt werden und so gut es geht am normalen Leben mit all seinen auch sportlichen Aktivitäten teilnehmen können.“ Und der Eilbeker Physiotherapeut Karsten Grünberg bekräftigt: „Ein allgemeines Sportverbot durch den Arzt sollte es heute nicht mehr geben, schon gar nicht wegen Rheuma.“ Dieser Grundsatz sorgt für Lebensqualität der Kinder und ihrer Familien, auch das trägt zum Erfolg der Behandlung bei.

Karin Heins blickt zuversichtlich in die Zukunft: „Wir planen den Bärenlauf im Juni 2010 wieder gemeinsam mit dem hella hamburg halbmarathon durchzuführen und erwarten dann noch mehr Kinder am Start.“

Mit besten Grüßen

Ulrike Adam (Mitglied des Vorstands)

Tel 040/760 78 88 oder benefiz@kinderrheuma.de